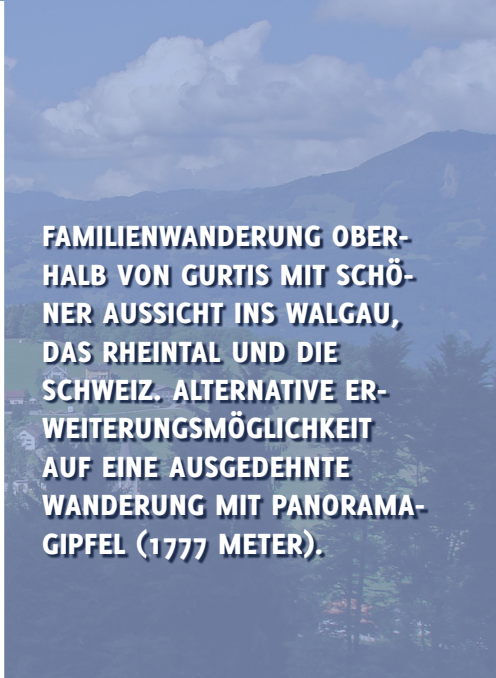




Wandertipps Vorarlberg Bazorarundweg/Gurtisspitze



FAMILIENWANDERUNG OBERHALB VON GURTIS MIT SCHÖNER AUSSICHT INS WALGAU, DAS RHEINTAL UND DIE SCHWEIZ. ALTERNATIVE ERWEITERUNGSMÖGLICHKEIT AUF EINE AUSGEDEHNTE WANDERUNG MIT PANORAMAGIPFEL (1777 METER).

AUSSICHTSREICHE RUNDWANDERUNG IM WALGAU

Rundwanderweg auf der Bazora, Abstecher zur Gurtisspitze

Gurtis ist ein schön gelegenes Bergdorf oberhalb des Walgaus. Es handelt sich um eine Parzelle von Nenzing, die im 14. und 15. Jahrhundert einen großen Aufschwung durch den Zuzug der Walser erfuhr. Eingebettet in eine Mulde und umgeben von sanften Hügeln, bietet es einen idealen Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderrouten in die darüber gelegene Bergwelt.



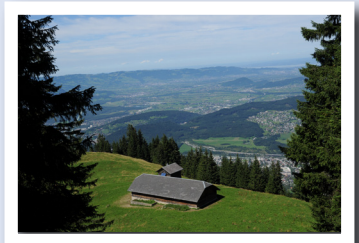
In Gurtis angekommen, biegen Sie gleich nach der Kirche rechts ein und finden dort einen kleinen Schotter-Parkplatz (gratis, Beschilderung an der Straße). Von hier aus können Sie sich nach rechts wenden oder nach links und über die Straße an der Kirche vorbei die Wanderung beginnen, wo Sie später auf den selben Güterweg stoßen. Folgen Sie diesem südöstlich leicht ansteigend am Berghang entlang, der Weg ist hier gut ausgeschildert.

Nach 45 - 60 min stoßen Sie auf die Abzweigung zur Sattelalpe (beschildert). Falls Sie einen "Abstecher" machen möchten: Bis dorthin gehen Sie etwa noch eine

Stunde - auf den Schildern fehlen leider die Zeitangaben. Wenn Sie auf dem Bazora-Rundweg weitergehen, haben Sie nun fast die Hälfte zurückgelegt. Ab hier lässt die Beschilderung leider etwas nach, im Zweifelsfall orientieren Sie sich eher nach "unten". Nach einer Weile stoßen Sie wieder auf ein Schild. Hier besteht die Möglichkeit, die Runde zu erweitern (hinauf zur Bazora-Alpe) oder abzukürzen (hinunter nach Gurtis). Wenn Sie weiter gerade aus gehen, treten Sie gegen Ende aus dem Wald und gehen über einen kleinen, steilen Wiesenpfad hinunter zur Bazorastraße, die Sie wieder zurück nach Gurtis führt. Auf dem Rundweg gibt es leider keine Einkehrmöglichkeit, diese bietet sich aber in Gurtis selbst an.

Anfahrt

Die Anfahrt erfolgt über die A14, Ausfahrt Frastanz. Folgen Sie der Beschilderung nach Frastanz und Gurtis. Alternativ fahren Sie in Nenzing ab und folgen der Beschilderung zum Alpen-camping und daran vorbei bis nach Gurtis. Angekommen in Gurtis sind bei der Kirche (direkt an der Straße) Parkplätze ausgeschildert. Bei der Kirche sind auch bereits die Wanderwege angeschrieben, wählen Sie "Bazora Rundweg". ■



Die Bazora-Alpe



Gipfelkreuz der Gurtisspitze

Pluspunkte:

Immer wieder tolle Ausblicke ins Tal und im Frühjahr ist auch die Pflanzenwelt bemerkenswert. Wenn man die Gurtisspitze ersteigt, hat man eine fantastische Aussicht in mehrere Täler und bis zum Bodensee.

Kurzinfo

Schwierigkeitsgrad:

Der Bazora-Rundweg ist leicht zu begehen mit nur geringem Höhenunterschied. Für die erweiterte Runde über die Gurtisspitze sollte man Kondition, Trittsicherheit und gutes Schuhwerk mitbringen. Meist gute Bergwege, teilweise steil, hin und wieder müssen kleinere Hindernisse überwunden werden.

Gehzeit:

Bazora-Rundweg 1,5 - 2 Stunden.
Rundwanderung Gurtis - Bazora-Alpe - Gurtisspitze - Sattelalpe - Gurtis ca. 5,5 Stunden. Einkehrmöglichkeiten nur im Sommer auf der Sattelalpe.

Höhenunterschiede:

Bazora-Rundweg ca. 300 m.
Gurtis (904 m) - Gurtisspitze (1777 m) - Sattelalpe (1383 m). ■

Den passenden Webartikel, eine Landkarte (Google-Map) und noch mehr Bilder in voller Größe finden Sie auf meiner Webseite:



(c) Silvia Gamsjäger

www.sigaspot.com



Aussicht von der Gurtisspitze ins Rheintal

Varianten:

Wenn Sie die Wanderung um ein Gipfelerlebnis erweitern möchten, nehmen Sie die Abzweigung zur Sattelalpe (nur im Sommer bewirtschaftet). Von dort aus steigen Sie etwa 400 Höhenmeter hoch zur Gurtisspitze (beschildert). Vor dem Anstieg zum Gipfel kommen Sie bereits an der Abzweigung hinunter zur Bazora-Alpe vorbei, die Sie auf dem Rückweg nehmen können. Von dort aus wandern Sie wieder hinunter nach Gurtis zum Ausgangspunkt. Der Weg zum und vom Gipfel hinunter ist zwar steil und Trittsicherheit und Kondition ist erforderlich, ausgesetzt ist er jedoch nicht. Selbstverständlich können Sie die Runde auch umgekehrt gehen, die Gurtisspitze ist auch von Gurtis über die Bazora-Alpe ausgeschildert. Erkundigen Sie sich zuvor, ob die Sattelalpe geöffnet ist und nehmen Sie im Zweifelsfall genug zu Essen und zu Trinken mit, vor allem an heißen Tagen.



Meine Meinung:

Aufgrund der schönen Aussichtslage ist der Bazora-Rundweg ab Mai immer empfehlenswert - vorher ist der Weg aufgrund des Sonnenstandes allerdings recht schattig, im Frühjahr liegt daher länger Schnee. Später kann man aber



Sattelalpe

überall entlang des Weges eine tolle Blütenvielfalt bewundern. Die Gurtisspitze bietet - wie schon erwähnt - eine fantastische Aussicht, die Bergwelt dort oben ist reizvoll. Die Sattelalpe ist urig (Plumpsklo im Stall, Geruchskulisse inkludiert!) und liegt eingerahmt von imposanten Gipfeln. Die Auswahl an Speisen ist begrenzt. Auf dem Nachhauseweg kehre ich gerne im Alpengamping Nenzing ein, wo man im Restaurant oder auf der Terrasse gut und günstig speisen und den ereignisreichen Tag abschließen kann. ■